



Tele- pointen

Wenn es um kriminalliterarische Traditionen geht, sind wir noch ärmer dran, als unsere Nachbarn nördlich des Weißwurstäquators. Doch wachsen aus dem Boden rund um Wien und manche Landeshauptstadt seltsame Blüten. Der junge Theaterautor Helmut Zenker erfand den Kriminalinspektor Kottan. Er ist kein Held, hat Vorurteile, führt ein kleinbürgerliches Leben, umgeht Verordnungen und versucht erfolglos seine Tochter autoritär zu erziehen. Dieser Kottan ermittelte zum zweitenmal. Während er mit Freunden und Kollegen in den Donauauen bei Tulln das Wochenende verbringt und seinen fünfundvierzigsten Geburtstag feiert, werden zwei Mädchen ermordet. Zenker und seinem Regisseur Peter Patzak ging es nicht um Spannungserzeugung; sie wollten menschliche, allzumenschliche Polizisten und ein Freizeitmilieu voller schlampiger Verhältnisse, Alkoholdunst und gefühlsarmer Rückständigkeit zeigen. Peter Vogel als Kottan, Walter Davy und Curt A. Tichy als seine Kollegen veredelten das Drehbuch noch um einige Nuancen. Es schwankte die Geschichte zwischen makaber bis heiter. Erni Mangold als Wirtin und Mutter des Mörders war eine Klasse für sich.